

Desinformation und Hass in sozialen Netzwerken

Ursachen, Wirkung und Herausforderung

Mi, 05. Mai 2021 * 16 Uhr

Infoveranstaltung für Eltern und Großeltern

Kinder und vor allem Jugendliche bewegen sich selbstverständlich in sozialen Medien, um sich zu organisieren, zu informieren und zur Unterhaltung. Dabei stoßen sie nebenbei auf Informationen, die ihnen das Leben und das gesellschaftliche Miteinander erklären wollen. Nicht selten sind sie Ziel von Desinformationskampagnen, die weniger informieren als manipulieren wollen. Das beginnt beim vermeintlich harmlosen WhatsApp-Kettenbrief und endet ggf. bei menschenverachtenden Memes bei Instagram.

Erwachsene geraten schnell an ihre Grenzen, wenn Jugendliche emotional und engagiert die Welt retten wollen, ggf. vor Gefahren, die es so nicht gibt. Nicht nur online eskalieren Diskussionen, bei denen die Ebenen verschwimmen.

Um Kindern und Jugendlichen Methoden und Strategien mit auf den Weg zu geben, um zwischen Fakten und Meinung, Wahrheit und Lüge sowie Debatte und Hass zu unterscheiden, braucht es grundlegendes Hintergrundwissen. Hier geht es nicht um Faktenwissen oder um Unwahrheiten zu erkennen, sondern um ein Verständnis, warum Falschmeldungen geteilt und geglaubt werden.

Der Referent Moritz Becker stellt in seinem Vortrag verschiedene Mechanismen der Desinformation bis hin zu Verschwörungsmethoden auf nachvollziehbare Art und Weise da. Dabei blickt er mit viel Selbstkritik auf die eigene Mediennutzung und Bereitschaft, Dinge zu glauben und zu teilen als auch mit Empathie auf Kinder und Jugendliche, die sich in einer sehr unklaren Welt zurechtfinden müssen.

Moritz Becker ist Sozialpädagoge, Eltern-Medien-Trainer und „nebenbei“ selbst Vater. Er arbeitet für den Verein smiley e.V. aus Hannover. Außerdem ist er Lehrbeauftragter an der Universität Hannover und freiberuflich unter anderem für die niedersächsische Landesmedienanstalt tätig.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Bitte folgen Sie dem Link:

<https://www.smiley-ev.de/wb61b06535>

Eine Kooperation des Arbeitskreises „Medienkompetenz“ des Präventionsrates Peine und dem Kinder- und Jugendschutz, Jugendamt, Landkreis Peine.

Kontakt:

Landkreis Peine, Burgstr. 1, 31224 Peine,
Kinder- und Jugendschutz, Frau Heike Kubow
E-Mail: h.kubow@landkreis-peine.de, Telefon: 05171 / 401 30066

